

Häufig gestellte Fragen zum HIV-Test

Brauche ich einen Termin?

- Im Gesundheitsamt, Kreishaus Soest:
Nein, Sie können ohne Termin zur Untersuchung in den offenen Sprechzeiten (dienstags von 10.00 bis 12:30 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 16.30 Uhr) kommen. Um Wartezeiten zu vermeiden, können Sie sich aber telefonisch anonym anmelden. Im Einzelfall können Sie auch für die Zeiten außerhalb der Sprechzeiten telefonisch einen Termin für die Untersuchung verabreden.
- Im Gesundheitsamt, Außenstelle in Lippstadt:
Ja, nach Vereinbarung zu den Sprechzeiten Dienstag und Mittwoch 8.30 bis 12.00 und am ersten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Was muss ich mitbringen?

Sie brauchen nichts mitzubringen.

Wie lange dauert ein Beratungsgespräch?

Das hängt von Ihnen ab. Wenn Sie Fragen haben, sich Sorgen machen, sich unsicher sind, ob Sie sich überhaupt testen lassen oder welchen Test Sie machen möchten: Wir nehmen uns dafür Zeit. Wenn Sie sich bereits entschieden haben, wird Ihnen nichts aufgezwungen. In der Regel sind es 15 bis 30 Minuten.

Wie lange muss ich nach einer möglichen Infektion mit dem HIV-Test warten?

Sechs Wochen nach der möglichen Ansteckung (zum Beispiel sexueller Kontakt ohne Kondom) ist der HIV-Test zuverlässig.

Nach einer Ansteckung werden in einem Zeitraum von bis zu sechs Wochen Abwehrstoffe (Antikörper) gegen HIV gebildet. Diese können mit dem HIV-Test nachgewiesen werden. Dieser Test wird deshalb konkret HIV-Antikörper-Test genannt. Ein negatives Testergebnis (keine Antikörper nachgewiesen) ist also nur aussagekräftig, wenn das Risiko sechs Wochen und länger zurückliegt.

Wie macht sich eine HIV-Infektion bemerkbar?

Viele Menschen wissen nicht, dass sie sich angesteckt haben, da sich die HIV-Infektion am Anfang nicht durch besondere Beschwerden bemerkbar macht. Daher kann sie sich leicht weiter verbreiten.

Manche Patienten spüren einige Tage nach der Ansteckung grippeähnliche Symptome, die von allein wieder abklingen. Dies nennt man „akute HIV-Infektion“. Manche spüren gar nichts von ihrer Ansteckung. Der Organismus produziert in jedem Fall Antikörper gegen HIV, die den Erreger unterdrücken, aber nicht beseitigen können. Fast alle Patienten haben in den ersten Jahren nach der HIV-Infektion keinerlei Beschwerden. Sie fühlen sich gesund und sehen gesund aus.

Was kostet ein HIV-Test?

Der HIV-Antikörper-Test ist kostenlos.

Muss ich nüchtern zum HIV-Test kommen?

Nein.

Wie viel Blut wird abgenommen?

Beim HIV-Antikörper-Test werden wenige Milliliter intravenös aus der Ellenbeuge entnommen.

Wann ist das Ergebnis da?

Beim HIV-Antikörper-Test wird das Blut in ein Labor geschickt. Das Ergebnis liegt nach zwei bis vier Arbeitstagen vor. Wenn der Test unspezifisch oder positiv reagiert, erfolgt sofort ein Bestätigungstest mit derselben Blutprobe.

Wer erfährt, dass ich einen HIV-Test gemacht habe?

Niemand! Der Test ist anonym. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes unterliegen der Schweigepflicht.

Was ist, wenn der Test positiv ausfällt?

Der HIV-Antikörper-Test liefert sehr zuverlässige Ergebnisse mit einer Sicherheit von weit über 99,5 Prozent. Seren, die in diesem Test eine Reaktion zeigen (= „reaktiv“), werden sofort mit einem entsprechenden Bestätigungstest überprüft. Die Zuverlässigkeit dieses Tests ist sehr hoch. Fällt der Bestätigungstest negativ aus, handelt es sich um eine unspezifische Reaktion und es liegt keine HIV-Infektion vor.

Fällt der Bestätigungstest auch positiv aus, sind Sie mit HIV angesteckt. Dieses Ergebnis wird grundsätzlich noch durch eine zweite Blutabnahme kontrolliert. Werden HIV-Antikörper nachgewiesen, lautet das Ergebnis positiv, werden keine Antikörper gefunden, lautet das Testergebnis negativ. Die Mitteilung des positiven Testergebnisses darf nur persönlich in einem Beratungsgespräch erfolgen (nicht brieflich, nicht telefonisch). Die Beratungsstelle für HIV/Aids und sexuell übertragbare Infektionen bietet umfassende Beratung, persönliche Gespräche und vermittelt weitergehende Hilfen. Alle persönlichen Beratungen werden vertraulich behandelt. Die Beraterin unterliegt der Schweigepflicht.

Eine Ansteckung mit HIV bedeutet nicht, dass Sie Aids haben. Ihr Abwehrsystem wird zuerst ohne Medikamente in der Lage sein, die Infektion zu kontrollieren. Wenn dies nicht mehr möglich ist, sind spezielle Medikamente die einzige Chance die Vermehrung von HIV zu verhindern oder sie stark zu verlangsamen. Dadurch kann der Ausbruch der Krankheit Aids verzögert werden. Um rechtzeitig Medikamente einsetzen zu können, sollten Sie alle drei bis sechs Monate den Zustand Ihres Abwehrsystems kontrollieren lassen. Die Beratungsstelle für „HIV/Aids und sexuell übertragbare Infektionen“ hat eine aktuelle Liste der Ärzte im Umkreis vom Kreis Soest, die sich auf die Behandlung von HIV und Aids spezialisiert haben.

Wer erfährt von meinem positiven Ergebnis?

Nur Menschen, denen Sie davon erzählen. Sie bleiben weiter anonym, es gibt keine namentliche Meldepflicht für HIV, nur eine anonyme Laborberichtspflicht, um die Zahl der neuen Infektionen zu erfassen. Sie müssen Ihre Intimpartnerinnen und/oder Intimpartner über Ihr Ergebnis informieren, aber nicht Ihren Arbeitgeber.

Hinweis für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger Ein positives HIV-Test-Ergebnis führt nicht zu einer Ausweisung. Die Ausländerbehörde wird von uns nicht über ein positives HIV-Test-Ergebnis informiert.

Bekomme ich eine schriftliche Bescheinigung über das Ergebnis?

Um Anonymität zu gewährleisten, stellen wir keine schriftlichen Bescheinigungen aus. In Einzelfällen ist aber eine schriftliche Bescheinigung möglich. Die Bescheinigung wird nicht anonym, sondern nur mit Namen und Geburtsdatum ausgestellt. Dafür benötigen wir Ihren Pass oder Personalausweis.

Wann ist ein HIV-Test sinnvoll?

- Wenn Sie ein HIV-Risiko hatten und wissen möchten, ob Sie sich angesteckt haben
- Bei Aids-ähnlichen Krankheitssymptomen ohne erklärbare Ursache
- Vor einer geplanten Schwangerschaft
- Beim Wunsch nach ungeschützter Sexualität in einer neuen Partnerschaft
- Beim Empfang von Blut oder Blutprodukten vor Oktober 1985.

Wo kann ich sonst noch einen HIV-Test machen?

Sie können einen HIV-Test auch bei Ihrem Hausarzt/ einem Facharzt machen, der Test ist aber im Normalfall kostenpflichtig. Nur wenn Aids-ähnliche Krankheitssymptome vorliegen, wenn Sie vor 1985 eine Blutspende empfangen haben oder wenn eine Schwangerschaft besteht, kann die Krankenkasse die Kosten für einen HIV-Test übernehmen.